

Netzwerk Pflanzensammlungen in der Deutschen Genbank Zierpflanzen

Modellvorhaben: 10BM014: Deutsche Gartenbau-Gesellschaft 1822 e. V., Berlin

Von der Deutschen Gartenbau-Gesellschaft 1822 e.V. (DGG) wurde mit Mitteln des BMEL das bundesweite ‚Netzwerk Pflanzensammlungen‘ etabliert (<http://www.netzwerkpflanzensammlungen.de/>). Es bietet eine gemeinsame Plattform für Liebhabergesellschaften und private Sammlungen von Zierpflanzen, dokumentiert die Vielfalt der genetischen Ressourcen in Deutschland und wirbt Paten für gefährdete Sammlungen ein.



Epiphyllum-Hybride. Foto: Thomas Nessel

Bis zum Sommer 2017 waren in der frei zugänglichen Datenbank 166 Sammlungen mit 47.205 unterschiedlichen Akzessionen erfasst. 17 wertvolle in Ihrem Bestand gefährdete Pflanzensammlungen wurden über Patenschaften nachhaltig gesichert. Zwei Publikationen wurden herausgegeben: „Pflanzensammlungen im Fokus der Öffentlichkeit“ und ein internationales Register für den hohen Stauden-Phlox.

Im Netzwerk vertreten sind bedeutende Sammlungen zu den Gattungen *Pelargonium*, *Hedera*, *Phlox*, *Geum*, *Sempervivum*, *Hepatica*, *Kalmia*, *Ilex*, *Salvia*, *Buxus*, *Dahlia*, *Hemerocallis* und *Iris*. Die Koordination des Netzwerkes hat mittlerweile das Bundessortenamt übernommen. Der Abschlussbericht zum Vorhaben kann heruntergeladen werden

(https://service.ble.de/ptdb/index2.php?detail_id=22447&site_key=141&stichw=Pflanzensammlungen&zeilenzahl_zaebler=1#newContent).

Dieses Vorhaben zeigt vorbildhaft auf, wie private Pflanzensammler und Liebhabergesellschaften durch eine entsprechende Organisationsform als Partner der Deutschen Genbank Zierpflanzen eingebunden werden können, so dass sie einen wesentlichen Beitrag zur nachhaltigen Bewahrung und Sicherung der Vielfalt bei Zierpflanzen leisten (Kap. 4.1.4 des „Nationalen Fachprogramms Pflanzengenetische Ressourcen in Deutschland

(https://www.genres.de/fileadmin/SITE_MASTER/content/Publikationen/PGR_Nationales_Fachprogramm_Pflanzengenetische_Ressourcen.pdf)“).